



Sportverband
DJK Sportverband Köln e.V.

JAHRES BERICHT

A photograph of a group of people, including children and adults, splashing water. They are wearing green and blue clothing. The background is a green grid with numbers, and there are white wavy lines overlaid on the image.

2021

Inhalt

Geistiges Wort - Local Heroes	Seite 3
Rückblick und Ausblick	Seite 4
– Die Sportlandschaft nach Corona	
DJK begeht ersten digitalen Diözesantag	Seite 5
Kirche und Sport im Jahr 2021	Seite 6-7
– Sport und Spiritualität in allen Facetten	
Sport und Nachhaltigkeit	Seite 8-9
Sport for future – keine Zeit für „entweder oder“	
DJK in Kita und Schule	Seite 10
– Mit Bewegung und viel Spaß Kinder stärken!	
U3-Turnen im Fokus	Seite 11
– Denn klein fängt man an ...	
Projekt: Inklusion im Sport zur Realität werden lassen	Seite 12
– Der Missing Link zur Umsetzung vor Ort	
Kirche.kickt lässt inklusiven Sport strahlen	Seite 13
– Werte im Sport erleben	
Stadionlauf 2021	Seite 13
– kirche.läuft	
Inklusive Bildungs- und Qualifizierungsangebote	Seite 14-15
Teamzentrierte Gesundheitsförderung	Seite 16
– Gesundheit gemeinsam gestalten	
Projekt: Der partizipative Barrierecheck	Seite 17-18
– Eine Leidenschaft – keine Barrieren	
Terminübersicht 2022	Seite 19

Local Heroes

Denn Helden braucht das Land (und die Stadt)

Während die DJK Diözesangeschäftsstelle damit beschäftigt ist, den Jahresbericht zu erstellen, beschäftigt die ARD die ZuschauerInnen und Zuschauer mit der Frage, wo es sich den am besten wohnen und leben lässt: Stadt, Land, oder Fluß...? Wo ist die Luft besser, sind die Menschen netter, ist die Versorgung schneller oder sind kulturelle Angebote vielfältiger – und wie sind die einzelnen Bereiche gegeneinander zu gewichten – wo ist letztendlich die „Lebensqualität“ höher? In einem Punkt sind Stadt und Land gleich: Es braucht „local heroes“, die durch ihr Engagement oder einfach durch die Fähigkeit, strategielos zu vernetzen, einem Straßenzug, einem Veedel oder einem Dorf ihr Gesicht geben. Oft sind es Menschen, die es mit Amt und Mandat machen – und Kommunalpolitiker wissen ein Lied davon zu singen, dass lokales Handeln und Entscheiden nicht konfliktfrei und leider auch nicht gewaltlos geschieht.

Wer sich einsetzt, setzt sich aus. Aber ohne Einsatz ist keine Lebensqualität zu haben. Damit sind wir bei euch und bei uns und bei der DJK:



Wirklich sehr viele Menschen, ob im Dorf oder in der Stadt, setzen sich über den Sport und über den Verband dafür ein, dass das Leben seine Qualität behält: Ohne Bewegung, Kommunikation und auch faire Konkurrenz geht vieles verloren. Corona hat uns auch gelehrt, dass das Leben nur sehr bedingt abstrakt über digitale Welten zu bewältigen ist. Leben geschieht letztendlich doch vor Ort. Am Ende eines Jahres ist es darum gut und richtig für viele local and social heroes „DANKE“ zu sagen! Weihnachten feiern wir, dass Gott das genauso sieht: Er setzt sich ein für die ganze Menschheit, aber es fängt eben lokal an: In Bethlehem an einem ganz konkreten Ort – und er setzt sich auch aus: konfliktfrei mit den Menschen ist selbst das göttliche Leben nicht – und das Kreuz weiß von Gewalt zu berichten. Warum das Ganze: Damit das Leben im tiefsten seine Qualität behält!

Ihr DJK Präses

Klaus Thranberend

Sport nach Corona

Seit nun fast 2 Jahren prägt die Pandemie unser gemeinsames Leben und den organisierten Sport. Neue Verordnungen, Regeln, Inzidenzen, All das haben wir beobachtet, beachtet und gelernt damit umzugehen. An vielen Stellen hat Corona aber auch die bereits bestehenden Bruchstellen unserer Gesellschaft noch deutlicher als ohnehin schon offengelegt. Bei uns im Sport sind das mit Sicherheit ein hoch belastetes Ehrenamt, eine sich immer weiter auseinander bewegende Schere von Personen mit guter körperlicher Verfassung und solchen, die Hilfe brauchen, um sich gesund zu verhalten und eine dringend zu modernisierende Infrastruktur.

Der Unterstützung des Ehrenamts wollen wir im kommenden Jahr daher einen besonderen Schwerpunkt unserer Arbeit widmen. So soll der Aufbau nach Corona erleichtert und der Anschluss an gute Bewegungsangebote für benachteiligte gesellschaftliche Zielgruppen ermöglicht werden. All das wird wieder Kraft und ein gutes Miteinander benötigen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir im DJK gemeinsame Werte teilen, die uns immer wieder motivieren „Sport um der Menschen Willen“ lebendig zu gestalten.



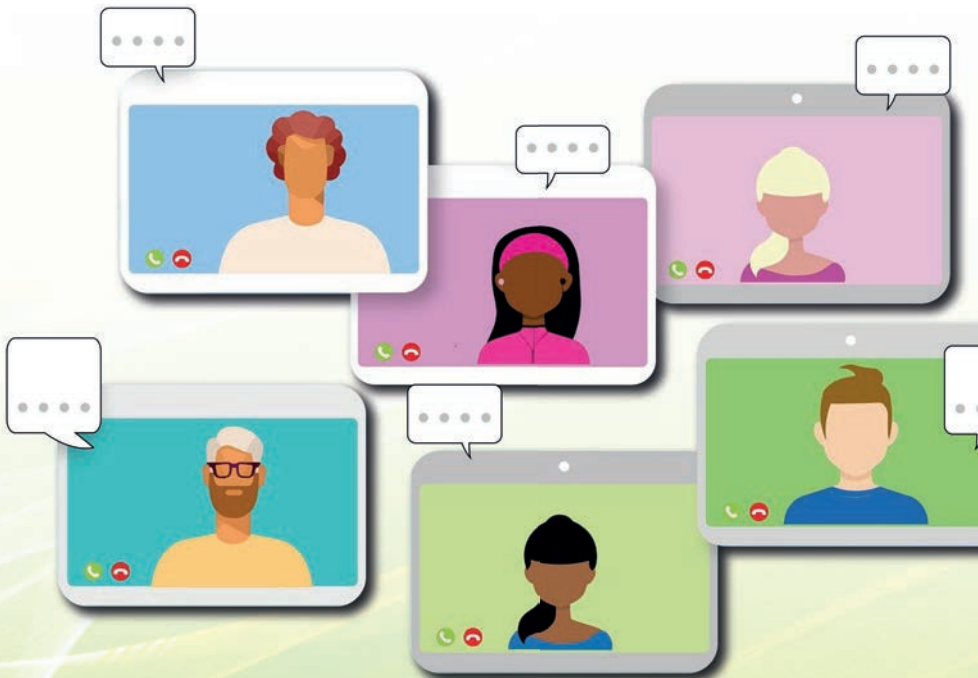
*Ein echter Aufbruch kann nur gemeinsam gelingen
(Bildnachweis: LSB NRW erik@hinz-foto)*

DJK begeht ersten digitalen DV Tag

In dieser Zeit ist einfach alles anders.

Und so musste auch das Format unseres DV Tages überdacht und neugestaltet werden. Im Februar 2021 kamen über 50 Delegierte aus den DJK Vereinen zusammen und stimmten in einer Videokonferenz über die Wahlliste und wichtige Änderungen der Satzung ab. Nachteile wie fehlende Gespräche zwischen „Tür und Angel“ und verbindende Erlebnisse wurden in der Reflektion den Vorteilen wie Zeitersparnis gegenübergestellt.

Sicher ist: Wir sind froh diesen wichtigen Termin erfolgreich gestaltet zu haben und gratulieren allen Kandidat:innen zur erfolgreichen Wahl! Sobald wir uns aber wieder sicher und mit vertretbarem Aufwand in Präsenz treffen können, werden wir diese Möglichkeit immer vorziehen. Und somit blicken wir bereits voller Vorfreude auf einen spannenden DV Tag 2023 – in Präsenz und gelebter Gemeinschaft.



(Bildnachweis: Pixabay)

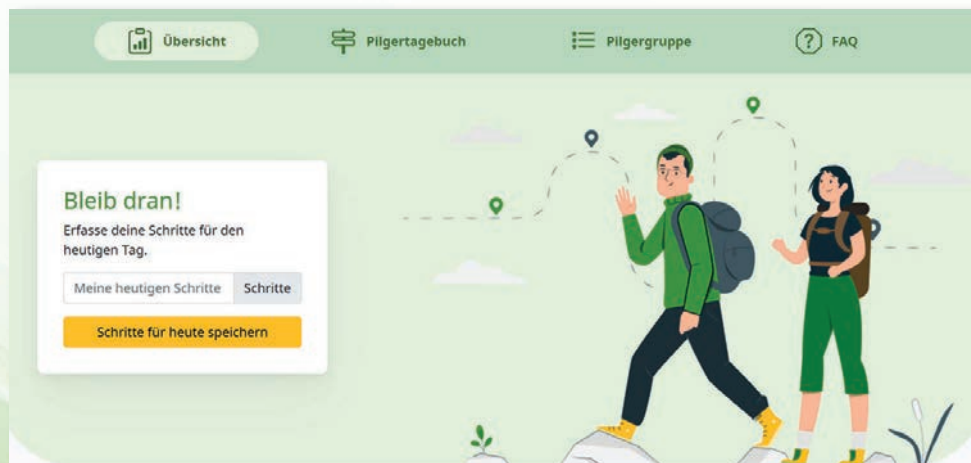
Pilgern, Yoga und spirituelle Sinnsuche im Sport

Pilgern, wandern, draußen unterwegs sein. Das ging auch im Jahr 2021 coronakonform und mit Begeisterung. Wir waren sowohl in Präsenz bei den Pilgertagen des Erzbistums Köln und den Wanderexerzitien des Diözesan-Cartitasverbandes gemeinsam unterwegs, als auch online bei der „Schatzsuche zu Hause einem Pilgerabenteuer für junge Erwachsene“, das pandemiebedingt zu einer digitalen Version geändert wurde. Die Teilnehmenden genossen die Freiheiten, die dieses Format bot und konnten dank der täglichen Zoomkonferenzen morgens und abends Erlebnisse, Fotos und Eindrücke teilen.

Denn Pilgern geht auch online. Und das ganz einfach:

Auf www.einfach-pilgern.de haben wir für Gruppen aus Vereinen, Gemeinden, Verbänden und Institutionen das Pilgern digital möglich gemacht. Jeder geht für sich und dort, wo er will. Jedoch ist die Gruppe gemeinsam und digital auf verschiedenen Pilgerwegen unterwegs und erläutert sich Etappen, die jeweils mit Bildern, Informationen und spirituellen Impulsen bereichert sind.

Gerne suchen wir noch Testgruppen aus den DJK-Vereinen, die mit uns einfach pilgern wollen.



Auf www.einfach-pilgern.de können Gruppen von Freund:innen oder Arbeitskolleg:innen gemeinsam in Bewegung kommen und virtuell durchs Rheinland pilgern. (Bildnachweis DJK)

Churchtrail – *Laufend durch die Kirchen der Stadt*

Der bereits länger geplante Churchtrail konnte in diesem Spätsommer in kleiner aber feiner Form erstmals durchgeführt werden. Knapp 30 Läufer:innen nahmen an dem Lauf zu und durch Kirchen in Köln teil. Ein Startimpuls, Impulse und Wissenswertes in den Kirchen sowie ein Abschluss-Segen rahmten die sportliche Betätigung spirituell ein. Kirche und Glauben einmal in Bewegung erleben – das war an diesem Tag im wahrsten Sinne des Wortes möglich.

Alle Teilnehmenden waren begeistert und so legt der Arbeitskreis Kirche & Sport für nächstes Jahr eine neue Version im Rahmenprogramm des Kölnmarathons auf.



*Wer die 8km lange Strecke durch die Kirchen in seiner Gruppe erfolgreich absolviert hatte wurde mit Erfrischungen und Snacks empfangen.
(Bildnachweis DJK)*

Bibel und Yoga? *Geht das zusammen? Ja!*

Und zwar sehr gut. Unsere Referentin für Kirche & Sport, Daniela Otto, ist seit diesem Jahr zertifizierte BIGA-Trainerin. Beim Bibelyoga lernen sie biblische Gestalten (neu) kennen, hören ihre Geschichten, üben verschiedene Yogastellungen (Asanas) ein und stellen den Bezug zu sich, ihrem Leben und ihrem Glauben her. Herzliche Einladung zum BIGA-Tag am 12.03.2022 in Bonn.

*Ins Gleichgewicht kommen
und den Glauben neu erleben.
Das ist bei BIGA spielerisch möglich
(Bildnachweis: Pixabay)*

Bundesweiter Austausch des Arbeitskreises Kirche & Sport fand in diesem Jahr im DV Köln statt

Die Vollversammlung des Arbeitskreises Kirche & Sport tagte in diesem Jahr in Köln. 30 Beauftragte für das Themenfeld aus ganz Deutschland kamen zusammen, um sich auszutauschen. Inhaltlich ging es in diesem Jahr um die spirituelle Sinnsuche im Sport, die von Prof.Dr.Dr. Stefan Schneider von der Deutschen Sporthochschule in Köln und Prof. Dr. Michael Roth von der Uni Mainz aus zwei unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wurde. Zum Abschluss besuchte die Delegation noch das Deutsche Sport- und Olympiamuseum.

Sport und Nachhaltigkeit

Sport for future – keine Zeit für „entweder oder“

Ein Thema, um das wir nicht mehr herumkommen und vor allem nicht herumkommen wollen. Der DJK Sportverband und vor allem die Sportjugend im DV Köln haben sich umfassend mit dem Thema Nachhaltigkeit im Sport beschäftigt und auf den Weg gebracht.

So hat sich die Geschäftsstelle in ihrer Klausur Leitlinien für fairen Konsum und nachhaltiges Verhalten aufgelegt; für die Vereine haben wir einen 25 Punkte-Plan zur Umsetzung entwickelt und der DJK Sportverband als Arbeitgeber ist jetzt Jobradpartner und ermöglicht somit den Angestellten das Leasen eines Fahrrades nach Wunsch, mit dem klimagerecht zur Arbeit geradelt werden kann.



Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren bieten wir im Frühjahr 2022 die Ausbildung zur Umweltbotschafter:in im Sport an. In dieser umfassenden Ausbildung erleben und beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Outdoor-sportarten und deren Nachhaltigkeitsaspekten, planen eigene Projekte für ihren Verein oder ihre Gruppe, lernen die Nachhaltigkeitsziele kennen und befassen sich ausführlich mit deren Bedeutung für den Sport.

Lasst es uns gemeinsam anpacken und die DJK nachhaltiger machen!

Hier gibt es Ideen für Vereine, um nachhaltig zu werden:

https://padlet.com/otto_daniela/g5k9magg6sznyfy1m



*Beim Thema Nachhaltigkeit müssen alle
gemeinsam mit anpacken
(Bildnachweis Pixabay)*

DJK in Kita und Schule

- Mit Bewegung und viel Spaß Kinder stärken!

Bewegung tut nicht nur dem Körper gut, sondern fördert alle Bereiche der kindlichen Entwicklung! Gerade deshalb setzte sich der DJK Sportverband auch in diesem Jahr wieder besonders für Kinder ein, die von Armut betroffen sind oder aus schwierigen Lebensverhältnissen kommen.



Sport- und Bildungsreferentin Ruth Büscher bei einem Bewegungsprojekt (Bildnachweis: DJK)

Gemeinsame Bewegung ist toll, weil es nicht nur Spaß macht und zum Lachen bringt, sondern vor allem Kinder stärkt! Sie können zeigen wie mutig sie sind, lernen eigene Stärken kennen, erleben Selbstvertrauen. Bewegung und Sport regt beispielsweise zum Sprechen sowie zum sozialen Miteinander an und fordert kognitive Bereiche wie räumliche Wahrnehmung und Konzentration heraus.

Mit über 42 Projekten und Angeboten konnte der DJK viele Kinder von zwei Monaten bis acht Jahre in zahlreichen Kitas und Grundschulen erreichen. Und nicht nur die vielen Kinder wurden gestärkt, auch die pädagogischen Fachkräfte und Eltern wurden mit in den Blick genommen. Die Fachkräfte wurden zu Multiplikator:innen geschult, um

die bewegten Impulse langfristig in ihrem pädagogischen Alltag zu verankern und zu erweitern. Eltern wurden beispielsweise zum Sport-Spiele-Fest eingeladen. Das gemeinsame „Sport-Machen“ war ein Highlight für die ganze Familie und bringt neue bewegte Ideen für Zuhause!

Kinderturnen U3 im Fokus 2021

Denn klein fängt man an....

Bei unseren Bewegungsprojekten im Jahr 2021 haben wir einen Fokus auf den Bereich Kinderturnen U3 gesetzt.

In Kindergärten werden mittlerweile sehr viele Kinder im Alter von unter 3 Jahren betreut. Für diese Altersgruppe gibt es in den Kindergärten jedoch kaum qualifizierte Bewegungsangebote, insbesondere für die Kleinsten ab ca. 6 Monaten. Kinder besitzen einen natürlichen Bewegungsdrang, der sich bereits im Mutterleib bildet und kurz nach der Geburt als stetiger Antrieb für die Entdeckungsreise der Kinder agiert. Sie entdecken die Welt von Anfang an durch Bewegung. Basierend auf diesem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder wollen wir gezielte Bewegungsangebote für Kinder unter drei Jahren entwickeln und in den Kitas vor Ort gemeinsam mit den Erzieher:innen umsetzen. Wir haben bereits erste Workshops in Kitas dazu erfolgreich durchgeführt.

Ein weiteres Projekt war das Speed Dating für junge Familien mit Kindern im Alter von 0-2 Jahren im Sommer auf den Poller Wiesen. Neben der Austauschmöglichkeit für junge Eltern, ging es um die aktive Vermittlung von Bewegungsangeboten für die Kinder. Die Kleinsten waren mit Begeisterung dabei, ebenso wie die Eltern und wir. Aufgrund der großen positiven Resonanz werden wir im kommenden Jahr den Kurs „Bewegungsangebote für junge Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr“, anbieten.

Unsere bestehenden U3 Eltern-Kind-Turnkurse werden nach wie vor sehr gut von den Kindern und Eltern angenommen. Die Eltern erkennen den Nutzen der frühkindlichen Bewegungsförderung und die Kinder sind mit großem Spaß in den Kursen aktiv dabei. Diese Kurse werden wir weiterentwickeln und sie bleiben fester Programmbestandteil auch im nächsten Jahr.

Wir werden den Fokus auf den Bereich der Bewegungsangebote für Kinder unter 3 Jahren aktiv ausbauen und freuen uns auf „bewegte Zeiten“ mit den Kindern.



*In der Bewegung lernt man
die Welt zu begreifen
(Bildnachweis Pixabay)*

Projekt: Inklusion im Sport zur Realität werden lassen

Der Missing Link zur Umsetzung vor Ort

Auch wenn Inklusion als wichtiges Thema und Ziel in der Gesellschaft angekommen ist, gibt es häufig noch den „Missing Link“ – das fehlende Puzzlestück, welches eine erfolgreiche und langfristige Umsetzung von inklusiven Sport- und Bewegungsangeboten möglich macht. Deshalb möchte der DJK Sportverband gemeinsam mit allen Beteiligten einen inklusiven Sport gestalten, der für alle einen Gewinn darstellt. Ziel ist es herauszufinden, wie inklusiver Sport vor Ort gestaltet werden muss, damit er Menschen mit Behinderung erreicht und gleichzeitig effektiv, nachhaltig und einfach umsetzbar ist.

„Vor Ort“ steht dabei für drei Modellregionen, in denen Ansprechpersonen innerhalb von drei Jahren Sportvereine, Kommunen, Schulen, Kitas, Träger der Eingliederungshilfe und Selbsthilfegruppen zusammenbringen und dabei unterstützen eben diesen inklusiven Sport vor Ort für alle zu ermöglichen. Ein Mehrwert für Menschen mit Beeinträchtigung, die Sport treiben möchten und für Vereine und Organisationen, die sich hier engagieren wollen.

Seit Juni sind wir zusammen mit der Gold-Kraemer Stiftung im Rhein-Erft-Kreis und seit September mit dem DJK Diözesanverband Paderborn in Dortmund aktiv vor Ort. Erste erfolgreiche Netzwerktreffen zum Austausch zwischen vielen Interessierten fanden statt, Kontakte zwischen etwa Kitas und Vereinen wurden geknüpft und inklusive Sportfeste werden bereits geplant. Ab 2022 kommt der DJK Sportverband Münster mit dazu und schafft im ländlichen Raum Vielfalt und Mehrwert durch Inklusion im Sport.

Wollen auch Sie für mehr Vielfalt im Sport wirken, gemeinsam Sport treiben, ihren Verein stärken und inklusiver gestalten oder durch die Unterstützung des Netzwerks profitieren? Dann seien Sie dabei!

Das Projekt wird von dem „Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport“ wissenschaftlich begleitet und von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW gefördert.

*Aus dem vielen Guten ein Ganzes machen – das ist der Ansatz dieses Netzwerkprojekts
(Bildnachweis: Pixabay)*

Kirche.kickt – lässt inklusiven Sport strahlen



Sensationell gute Stimmung
bei kirche.kickt 2021 – (Bildnachweis: DJK)
Video unter

<https://www.youtube.com/watch?v=wYHoN9eFPLA&t=109s>

Im Vorjahr musste das Event leider ausfallen – jetzt ging es endlich wieder los: kirche.kickt 2021 fand in kleinerem Rahmen und coronakonform auf dem Gelände von DJK Grün-Weiß Nippes statt. Ausschließlich inklusive Mannschaften kamen an dem Tag zusammen und feierten ihren Sport und die bunte Gemeinschaft. Neben dem sportlichen Wettkampf gab es Blindenfußball zum Ausprobieren und interessante Begegnungen. Alle Teilnehmenden waren sich am Ende einig: Der Sport hat einfach eine riesige Bedeutung, wenn unsere gemeinsamen Werte im Vordergrund stehen und für alle erlebbar sind.

Stadionlauf 2021 – kirche.läuft Kann ein Volkslauf in Corona-Zeiten verbindende Erlebnisse schaffen?

Inklusion, Spiritualität, Begegnungen, Wettkampf, ... all das und noch mehr liegt im Profil des Stadionlaufs – kirche.läuft- und stellt unseren eigenen Anspruch an das Event dar. Aber ob man diesem Anspruch auch in der Pandemie gerecht werden kann, haben wir uns im Vorfeld mehrfach gefragt. Nach der durchaus erfolgreichen Durchführung in 2021 lässt sich festhalten: Ja, es geht zum Teil. Über 500 Läufer:innen kamen auf der Südseite des Stadions zusammen und erlebten ein inklusiv gestaltetes Lauf-Event mit 6 verschiedenen Wettkampfstrecken und verschiedensten Spiel- und Sportmöglichkeiten im Rahmenprogramm. Als Ersatz für das eigentlich rahmengebende familien.spiele.fest stieß der Lauf auf begeisterte Teilnehmer:innen, die sich riesig freuten endlich mal wieder in der Gemeinschaft laufen und wetteifern zu dürfen. Die zahlreichen Begegnungen im Rahmen des familien.spiele.fest konnte der Lauf dennoch nicht komplett

ersetzen. Um so mehr freuen wir uns darüber, dass das diesjährige kirche.läuft die Erinnerungen an unsere gemeinsame Leidenschaft lebendig gehalten und die Vorfreude auf den Stadionlauf 2022 nur noch vergrößert hat.



Endlich konnte wieder gemeinsam gewetteifert werden
(Bildnachweis: DJK)

Inklusive Bildungs- und Qualifizierungsangebote

Nach Lockerung der Schutzverordnung im Sommer offenbart sich ein großer Bedarf

Bedingt durch die Corona Pandemie ist der organisierte Sport für viele Menschen plötzlich weggefallen. Dies hat uns als Gesellschaft stark getroffen, da somit nicht nur die regelmäßige körperliche Betätigung weggefallen ist, sondern vor allem auch ein großer Teil unseres sozialen Netzwerks. Damit wurden nicht nur unsere Ausbildungen zum/zur Sportassistent:in auf Eis gelegt. Auch unsere Mitglieder aus dem inklusiven Trainerteam des DJK Sportverbandes Köln konnten ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen. Diese helfen normalerweise bei Vereinen und auf sportlichen Events mit und erleben sich so als integraler Bestandteil der sportlichen Gesellschaft.

Um diesen Wegfall von körperlicher Aktivität, sozialem Gefüge und gelebter Inklusion entgegenzukommen, bot das inklusive Trainerteam seit Februar das inklusive DJK Home-Gym an.

Mitglieder des Trainerteams sind Menschen mit einer geistigen Behinderung, die in den letzten Jahren zusammen mit dem DJK Sportverband Köln eine Qualifizierung zum/zur Sportassistent:in gemacht haben und nun ihrer Leidenschaft im Sport auch im operativen Anteil nachgehen wollen.

Für das inklusive DJK Home-Gym haben sich engagierte Sportassistent:innen zusammengefunden, um ein vielfältiges Training vor der Kamera für Vereinsmitglieder, Freund:innen und Bewohner von Heimen anzubieten. Die Inhalte variierten dabei vom klassischen Fitnesstraining, bis hin zu schwungvollen Tanzeinheiten. Die Trainingsinhalte und die Organisation wurden jede Woche aufs Neue zusammen mit einem Referenten des DJK Sportverbandes Köln besprochen und geplant.

Nachdem sich die epidemiologische Lage in den Sommermonaten gebessert hat und die 3G-Regelung für den Sportbetrieb eingeführt wurde, konnten in der zweiten Jahreshälfte auch wieder neue Sportassistent:innen-Ausbildungen stattfinden.

Insgesamt 13 Ausbildungen fanden im Zeitraum zwischen September und Dezember 2021 statt. Ein großes Dankeschön gebührt hierbei unseren freiberuflichen Referent:innen, welche jede Ausbildung zu einer Zeit voller Spaß, Gemeinschaft und Erkenntnisgewinn machen und so zu einem einzigartigen Erlebnis für die Teilnehmer:innen.

Dank der Unterstützung unserer Partner Aktion Mensch, dem LVR und der Stadt Köln sind wir in der Lage diese Ausbildungen für die Teilnehmer:innen kostenlos anzubieten. Vor dem Hintergrund, dass die Teilnehmer:innen aus Behindertenwerkstätten, Förderschulen und weiteren sozialen Einrichtungen kommen, ist dies ein großer Mehrwert.



*Besonders in unseren inklusiven Bildungsangeboten
geht es um wesentlich mehr, als Fachwissen
(Bildnachweis: Pixabay)*

Teamzentrierte Gesundheitsförderung

- *Gesundheit gemeinsam gestalten*

Das Gesundheitsbewusstsein in der Gesellschaft hat spätestens seit der Pandemie einen höheren Stellenwert und ist stärker in den Fokus gerückt. Eine Entwicklung, die weiter gestützt und begleitet werden sollte. Besonders und vor allem am Arbeitsplatz ist es höchste Zeit für eine integrierte, ganzheitliche und nachhaltige Gesundheitsförderung.

Grund genug, die Betriebliche Gesundheitsförderung neu zu denken. Das Format der DJK Vital „Teamzentrierte Gesundheitsförderung“ tut genau das und rückt das Team in den Mittelpunkt. Maßnahmen werden nicht vom Arbeitgeber „verordnet“, sondern vom Team entwickelt. Passgenau und bedarfsgerecht. Schöner Nebeneffekt: der Teamgeist wird gestärkt und Ressourcen optimal genutzt.

Das Konzept der TZG ist modular aufgebaut. So können die einzelnen Module nach Bedarf zusammengesetzt werden. Das ermöglicht eine maximale Flexibilität bei der Gestaltung, inhaltlich wie auch terminlich, zum Beispiel als Impuls-Workshop von etwa zwei Stunden, als Tagesseminar oder als ganze Coachingreihe. Die Module sind thematisch aufeinander abgestimmt. Basiswissen der Gesundheitsprävention, Stressregulation oder mehr Bewegung im Berufsalltag – das Team bestimmt, was wichtig ist und entwickelt das eigene, individuelle Gesundheitsprogramm.



*Sport, Musik, Tanz, Im Verein wollen wir unsere Leidenschaft teilen.
Aber schließen wir vielleicht unnötigerweise Personen aus?
Gemeinsam geht dieses Projekt der Inklusion auf Veranstaltungen nach
(Bild: © LSB NRW / Andrea Bowinkelmann)*

Der partizipative Barrierecheck

Eine Leidenschaft – keine Barrieren

Das Jahr 2021 stand im durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW geförderten Projekt „Veranstaltungen für Alle – Der Barriere-Check durch inklusive Prüfer:innen-Teams“ ganz im Zeichen der Überprüfung von Events. Im ersten Quartal konnten dafür etwa 60 Menschen mit Beeinträchtigung gewonnen werden. Dieses inklusive Prüfer:innen-Team wurde dabei in drei digitalen Workshops auf seine Aufgabe vorbereitet.

Anders als ursprünglich geplant, ging es dann jedoch nicht hinaus in die Eventlocations der Region, sondern vor den Bildschirm. Angesichts der pandemischen Lage stand doch insbesondere die Frage im Raum, wie barrierefrei sind eigentlich Online-Veranstaltungen? Ein Thema, das bis dato noch kaum erforscht ist und unser Projekt um eine innovative Facette erweiterte.

Glücklicherweise war es im Laufe des Jahres dann aber doch noch möglich einige Events vor Ort zu besuchen. Aus den Rückmeldungen des Prüfer:innen-Teams und der Recherche unserer wissenschaftlichen Begleitung vom Forschungsinstitut für Inklusion für Bewegung und Sport entstand so ein erster Kriterienkatalog. Diese Zusammenstellung bekannter Barrieren soll Anfang des neuen Jahres mit Menschen mit Beeinträchtigung als Expert:innen in eigener Sache abgestimmt werden.

Das Ergebnis dieses Gremiums bildet dann die Grundlage für die weiteren Schritte im Projekt. Beispielsweise soll aus dem Kriterienkatalog ein Barriere-Check für Veranstalter:innen entstehen. Dieses Instrument soll dann 2022 genauso angewandt werden, wie die Prüfer:innen qualifiziert und die Öffentlichkeitsarbeit forciert werden soll. Die Weichen dafür wurden zudem im Beirat gestellt, der im zurückliegenden Jahr erstmals tagte und aus hochrangigen Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Sport und Kirche besteht. Gemeinsam freuen wir uns daher, die Leidenschaft für Veranstaltungen in Zukunft barrierefrei mit allen Menschen teilen zu können!



Januar

18.01.2022 Mitgliedergewinnung
für Vereine

März

05.03.2022 Neue Trendsportarten
11.03. – 13.03.2022 Umweltbotschafterausbildung
Teil I
12.03.2022 Bibelyoga
17.03.2022 Prävention sexueller Gewalt
26.03.2022 U3 – Kinderturnen
31.03. – 02.04.2022 Auf Schatzsuche unterwegs
auf dem Rheinsteig

April

02.04.2022 HIT – High Intensive
Training
19.04. – 23.04.2022 Umweltbotschafterausbildung
Teil II
24.04.2022 Bogenschießen inklusiv
für Eltern & Kinder
29.04.2022 Sportlerwallfahrt
nach Altenberg
30.04.2022 Bogenschießen inklusiv

Mai

07.05.2022 Cross-Fit Outdoor
14.05.2022 Cross-Yoga
14.05.2022 Inklusive Ballspiele
20.05.2022 Oasentag für Frauen

Juni

10.06. – 12.06.2022 Vater-Kind-
Wochenende
17.06. – 19.06.2022 Yogalehrgang

18.06.2022 kirche.kickt

24.06.2022 Stand-Up-Paddling

26.06.2022 kirche.läuft

August

12.08. – 14.08.2022 Familientage
20.08. – 21.08.2022 Basismodul
NeuroKinetik
27.08. – 28.08.2022 Kids by bike
27.08.2022 Familienwanderung mit dem
Stand-Up Paddlboard

September

04.09.2022 Bogenschießen inklusiv
09.09. – 11.09.2022 Yogalehrgang
10.09.2022 Bogenschießen inklusiv
für Eltern & Kinder
17.09.2022 Koordination und Neuro-
Kinetik im Seniorensport

Oktober

01.10.2022 Churchtrail - Der Lauf
durch die Kirchen Kölns
22.10.2022 Aufbaumodul NeuroKinetik
22.10.2022 kirche.tanzt

November

04.11. – 06.11.2022 Bewegte Besinnungstage
für Frauen
18.11. – 20.11.2022 Mutter-Kind-
Wochenende

Dezember

04.12.2022 Nikolausschwimmen

Die Ausschreibungen zu obenstehenden Terminen
finden sie auf unserer Homepage www.djkdvoeln.de

DJK Diözesanverband Köln
Am Kielshof 2 • 51105 Köln

Telefon: +49 (0) 221 - 99 80 84 – 0

E-Mail: info@djkdvkoeln.de

www.djkdvkoeln.de

Bildquellen

Titelseite: DJK

Rückseite: © LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

Grafiken: IDEE und GESTALTUNG / Robert Heuser

